

Journal



Kaum war das Band durchschnitten, gab es kein Halten mehr für die angehenden Bürger von Mini-Calw

Kinder stürmten die Spielstadt Mini-Calw

Der große Brühl ist fest in Kinderhand. Nachdem Oberbürgermeister Manfred Dunst am Montag das Band durchschnitten hatte, das die sechs- bis zwölfjährigen Bewohner vom Stadtinneren trennte, war Mini-Calw eröffnet. Wie jedes Jahr stürmten die Mädchen und Jungen das Gelände förmlich, konnten den Ferienspaß kaum noch erwarten.

Steffi Rieke vom Stadtjugendreferat musste die Euphorie bremsen, ein paar Formalitäten galt es noch abzuwickeln: In aller Kürze wurden die Grundregeln erklärt, die Währung der ersten Woche präsentiert (Mini-Calw-Knete) und die Anlaufstationen wie Zeitung, Tattoo-Studio und Malerwerkstatt den ehrenamtlichen Helfern vorgestellt. Obendrein stattete Sparkassen-

direktor Alexander Dippold der Kinderspielstadt einen Blitzbesuch ab, einen Scheck über 500 Euro im Gepäck. Die erste Woche war komplett ausgebucht, für die Wochen zwei und drei sind noch einige Plätze frei. Eltern können ihre Kinder vor Ort, am besten zwischen 8 und 10 Uhr anmelden. Erstmals bieten die Organisatoren verlängerte Öffnungszeiten an, die Kindern können schon um 8 Uhr die Stadttore passieren. Obendrein wird es täglich zwischen 14 und 16 Uhr ein Straßencafé geben, das für Kinder wie Erwachsene geöffnet ist. Zu Kaffee, Kuchen und Gebäck sind Eltern und Angehörige, aber auch Calwer Bürger eingeladen. Während der Öffnungszeiten sind auch Führungen durch die Kinderspielstadt möglich. Weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.jugendhaus-calw.de bereit.

Workshops für Existenzgründer

Ein Existenzgründer-Workshop der vhs in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Calw und der Sparkasse Pforzheim Calw im November soll eine Orientierungshilfe bieten für die wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte. Die Teilnehmer erhalten praktische Tipps und können sich mit anderen über ihre Gründungsidee austauschen. Die Themen unter anderem: Voraussetzungen bei einer Existenzgründung oder Firmenübernahme, Erstellung eines Geschäftsplanes, Finanzierungsmöglichkeiten unter Einbindung öffentlicher Fördermittel sowie Leistungen der Hausbank für Existenzgründer. Dazu gibt es praktische Tipps und nützliche Hinweise. Referent ist Jochen Lewald. Der Workshop findet zwei Mal in der vhs (Alte Lateinschule) statt: Freitag, 6. November, 17 bis 21 Uhr, und Samstag, 7. November, 9 bis 13 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 36 Euro.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Prinzen, Roger Hodgson, Kloster in Flammen, Helge Schneider:

Finale des Klostersommers

Ihre größten Hits bringen „Die Prinzen“ am heutigen Freitag, 7. August, 20.30 Uhr, mit zum Calwer Klostersommer in Hirsau. Ihr Name ist längst zum Markenzeichen geworden. Mit über 6 Millionen verkauften Tonträgern, 16 Gold- und 6 Platinplatten, zwei Echo-Music-Awards und zahlreichen anderen Preisen sind „Die Prinzen“ eine der erfolgreichsten deutschen Popbands.

Mehr als vier Millionen Menschen haben sie seit 1991 auf ihren Konzerten begeistert. Beim Calwer Klostersommer in Hirsau präsentieren sie in einem 90-Minutenprogramm die erfolgreichsten Songs aus ihrer Karriere. Gespielt werden natürlich alle Hits von „Gabi und Klaus“, „Küssen verboten“, „Millionär“, „Alles nur geklaut“, „Schwein sein“ bis „Deutschland“. Darüber hinaus präsentieren sie Songs vom im September 2008 erschienenen Album „Die neuen Männer“.

Zeiten gründete, und noch immer spielen die Radiosender seine Songs rauf und runter. Supertramp - der Name ist Legende, und Roger Hodgson war ein Teil davon. Die Bilanz: Über 60 Millionen verkaufte Alben.

Eine einzigartige Kombination aus Klassik-Open-Air mit den Frankfurter Sinfonikern und Feuerwerk gibt es beim „Kloster in Flammen“ mit Stargast Deborah Sasson am Sonntag, 9. August, 20.30 Uhr, zu erleben. Neben Arien aus den bekanntesten Opern (u.a. aus „La Traviata“) und Musicals wie „Evita“ steht als krönender Höhepunkt Händels mitreißende Feuerwerksmusik auf dem Programm, begleitet von einer musiksynchronen Feuerwerksshow von einem der führenden Pyro-Künstler Europas. Andreas Klein, der unter anderem Shows für die FIFA WM 2006, den Bundespresseball oder die Porsche AG gestaltete, verwandelt das Live-Konzert mit seinen musikdramaturgisch gezündeten Feuerwerken, die er mit besonderer Beleuchtung und Nebeneffekten ergänzt, zu einem optisch-akustischen Gesamtkunstwerk.



Roger Hodgson (Bild) war früher die legendäre Stimme bei „Supertramp“ und gilt als einer der begnadetsten Komponisten, Texter und Songschreiber unserer Zeit. Am Samstag, 8. August, spielt er in Hirsau neue Songs, aber auch die alten Supertramp-Hits. Hodgson schrieb Songs wie „Give a Little Bit“, „The Logical Song“, „Dreamer“, „Take the Long Way Home“, „Breakfast In America“, „It’s Raining Again“, „Fool’s Overture“ und viele andere mehr. Fast 40 Jahre sind vergangen, seit Roger Hodgson eine der erfolgreichsten Bands aller

Das Finale bestreitet der Meister des Klamauks, **Helge Schneider**. Er serviert dem Publikum am Montag, 10. August, „Wullewupp Kartoffelsupp“. Bunte Kaskaden der Worthülsenakrobatik waren nie sein Ding. Eher nüchtern, bescheiden präsentiert sich der 53-jährige Entertainer zu seinem 35. Bühnenjubiläum. Wie kann ein Mensch so einfallsreich sein?! Zuerst wollte Helge sich zur Ruhe setzen. Er hatte dies bei anderen Künstlern schon einmal gesehen und den Vorsatz gefasst, es ihnen gleich zu tun. Jedoch schon im Voraus bekam er von diesem Getue die Nase voll und entschied sich wieder um. In den letzten Jahren hat der Künstler sich etwas rar gemacht, aber nur zu Hause.

Denn seine Tourneen sind dermaßen ausufernd, dass er manchmal nicht mehr weiß, wo er sich befindet.

Das Restprogramm des Calwer Klostersommers in Hirsau im Überblick: Die Prinzen (7. 8.), Roger Hodgson (8. 8.), Kloster in Flammen (9. 8.) und Helge Schneider (10. 8.). Mehr Informationen unter www.klostersommer.de.

• Eintrittskarten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



● Calwer Sommerkino in Hirsau startet am 14. August

Komödie zum Auftakt

Ein Filmerlebnis unter freiem Himmel und noch dazu in der besonderen Atmosphäre der historischen Klostermauern in Hirsau: das Calwer Sommerkino vom 14. bis 29. August macht's möglich. Ob Action, Humor oder Spannung – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Den Auftakt macht die französische Komödie „Willkommen bei den Scht'is“ am Freitag, 14. August, 21.30 Uhr.



In Zusammenarbeit mit der Stadt Calw richtet das Kommunale Kino Pforzheim die Open-Air-Veranstaltung aus. Es ist alles dabei, vom Kassenknüller, wie „Illuminati“, über Filme für die ganze Familie, wie „Twilight“ oder „Krabat“,

bis hin zu besonderen Filmen wie „Der Vorleser“ oder „Effi Briest“. Beginn ist vom 14. bis zum 18. August jeweils um 21.30 Uhr, ab 18. August dann um 21 Uhr. Die Kasse öffnet bereits um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro, für Schüler 5 Euro, wobei Karten ausschließlich an der Abendkasse erhältlich sind.

Da sich das Wetter bisher unbeständig zeigt, wird in diesem Jahr unter der Rufnummer

0176 / 52 54 70 99 ein Wettertelefon eingerichtet. „Bei diesem ständigen Wechsel muss man den Besuchern eine Möglichkeit geben, zu erfahren, wo die Vorführung stattfindet“, sagt Marcel Reinhardt, Mitarbeiter des Fachbereichs Bildung, Kultur und Tourismus bei der Stadt Calw. Denn bei schlechtem Wetter wird in den Klosterkeller ausgewichen.

Rund 700 Kinogänger können innerhalb der Klostermauern (rund 100 im Klosterkeller) untergebracht werden. Für Getränke und kleine Knabbereien wird gesorgt. Sollte jemand vor dem Kinogang noch Appetit haben, im Hotel Kloster Hirsau wird es ein spezielles Gericht geben, zu dem man eine Eintrittskarte bekommt.

• Das komplette Programm, sowie die Startzeiten gibt es unter www.calw.de

CALWER 2009 SOMMERKINO IN HIRSAU



AUF EINEN BLICK

Fr.	14.08.09	21.30 h	Willkommen bei den Scht'is
Sa.	15.08.09	21.30 h	Twilight-Biss zum Morgengrauen
So.	16.08.09	21.30 h	Wie im Himmel
Di.	18.08.09	21.00 h	Zeiten des Aufbruchs
Mi.	19.08.09	21.00 h	James Bond – Ein Quantum Trost
Do.	20.08.09	21.00 h	Nordwand
Fr.	21.08.09	21.00 h	Der Vorleser
Sa.	22.08.09	21.00 h	Illuminati
So.	23.08.09	21.00 h	Krabat
Di.	25.08.09	21.00 h	Effi Briest
Mi.	26.08.09	21.00 h	Willkommen bei den Scht'is
Do.	27.08.09	21.00 h	Die Geschichte vom Brandner Kasper
Fr.	28.08.09	21.00 h	Slumdog Millionär
Sa.	29.08.09	21.00 h	Mamma Mia

Die angegebene Filmlänge bezieht sich auf den Hauptfilm, Vorprogramm & Pausen sind nicht berücksichtigt
www.calwer-sommerkino-hirsau.de

● Mit dem Umzug ins Stammheimer Feld geht eine Ausweitung des Angebots einher

ENCW verlängert ihre Servicezeiten

Seit 20. Juli ist die ENCW in ihrem neuen Kundenservicezentrum im Stammheimer Feld beheimatet. Mit dem Umzug einher geht auch eine Verlängerung der Servicezeiten: Die ENCW ist ab sofort montags bis freitags durchgehend von 8 bis 19 Uhr für die Kunden telefonisch und persönlich erreichbar.

Insbesondere für Berufstätige wird es damit einfacher, alle Angelegenheiten rund um die Energie- und Wasserversorgung zu klären. „Für uns bedeutet Serviceorientierung, dass

wir uns nach den Bedürfnissen der Kunden ausrichten“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung Horst Graef. „Wir sind daher auch gespannt, wie unsere ausgeweiteten Servicezeiten angenommen werden.“

Einen ersten Schritt hin zu mehr Kundenorientierung hat die ENCW bereits zum 1. Juli mit der Einführung ihres neuen Produktportfolios getan, das auf die unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnitten wurde und klar definierte Angebotspakete enthält. „Wichtig ist, dass unsere Kunden genau wissen, zu welchen Konditionen sie was von uns bekommen“,

betont Rahel Kömpf, Vertriebsleiterin der ENCW. So steht etwa denjenigen, die sowohl Strom als auch Gas beziehen, ein neues Kombiprodukt zu einem günstigen Grundpreis zur Verfügung.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ENCW freuen sich, die Kunden im neuen Dienstleistungszentrum begrüßen zu können“, so Rahel Kömpf. Folgenden Termin können sich alle Interessierten schon einmal vormerken: Am 4. Oktober wird das neue Dienstleistungszentrum im Rahmen eines Tags der offenen Tür offiziell eingeweiht.



INFO

Bei Fragen oder Anregungen ist die ENCW wie folgt zu erreichen:

Energie Calw GmbH
Robert-Bosch-Str. 20
75365 Calw
Tel: 07051 / 1300 – 0
Fax: 07051 / 1300 – 10
Email: info@encw.de

Auch bei Störungen – egal ob bei Tag oder Nacht – ist unter folgenden Telefonnummern immer jemand erreichbar:

Entstörungsdienste

Strom:	07051 / 1300-92
Gas:	07051 / 1300-94
Wasser:	07051 / 1300-93
Wärme:	07051 / 1300-80

Freibad-Highlights in diesem Monat

Gleich zwei Highlights erwarten die Besucher des Freibads Stammheim im August. Die große „Fun & Action Poolparty“ findet am Samstag, 15. August, von 11 bis zirka 17 Uhr statt und bietet unterschiedlichste Programmpunkte für verschiedene Altersklassen. Das 5. Beachvolleyball-Turnier steigt am Samstag, 29. August.

Für die Kleinkinder gibt es bei der „Fun & Action Poolparty“ unter anderem am Plantschbecken das lustige Fischen, bei dem die Kids im gefärbten Wasser nach Seeigeln und Tintenfischen angeln. Unter Aufsicht der „Verkehrspolizisten“ können die Kinder außerdem auf verschiedenen Fahrzeugen das Bad erkunden und einen Führerschein erwerben.

Beim etwas anderen Polo-Turnier treten Mädels gegen Jungs im „Geschlechterkampf“ zu Wasser gegeneinander an.

Auf Kajaks wird das gegnerische Tor attackiert. Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es außerdem Wasserspielgeräte zum Austoben und als i-Tüpfelchen den Songcontest „Voice of the Summer“ auf der Showbühne. Hierbei kann eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern ihr Gesangstalent vor einem großen Publikum präsentieren und von einer lokal zusammengesetzten Jury bewerten lassen.

Für alle Tennisfans gibt es das brandneue Spiel „Grand Slam Tennis“ für die Nintendo Wii. Den krönenden Abschluss bilden das so genannte AquaFUN und die Wasserschlacht, zwei actionreiche Spiel- und Animationskonzepte, bei denen das Wasser zum Brodeln gebracht wird.

Einen neuen Termin gibt es für das 5. Beachvolleyball-Turnier im Freibad Stammheim: Samstag,

29. August. Der erste Termin (27. Juni) musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Der Freibad-Förderverein und die Stadtwerke Calw in Kooperation mit den Hobbysportlern des Sprachheilzentrums Calw laden alle Volleyballer und Volleyballerinnen zum sportlichen Wettkampf ins Freibad ein.

Für das Turnier gibt es keine Einschränkungen für die Zusammenstellung der Mannschaften. Es können reine Männer- oder Frauenteam sowie Mixed Teams (Zweiermannschaften) mitspielen. Gespielt wird nach den geltenden Beachvolleyballregeln.

Spielbeginn ist um 10 Uhr, Spielende gegen 18.30 Uhr. Anmeldungen sind im Freibad oder per E-Mail an sandhechter@web.de möglich. Anmeldeschluss ist der 22. August. Die Startgebühr beträgt pro Team 15 Euro.



● 7. Gerbersauer Lesesommer schließt am 9. August mit einer Matinee zu Hermann Hesses Todestag

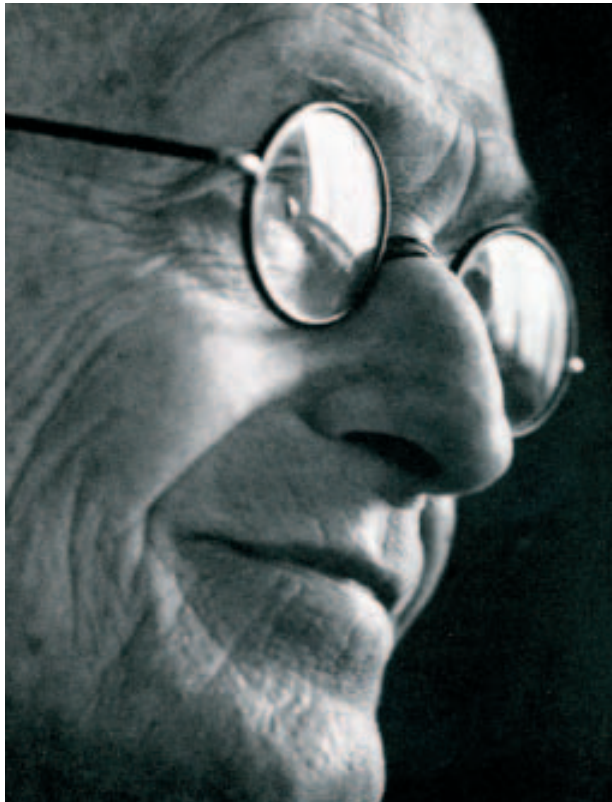
„Ewiges ist nicht auf Erden als der Wandel“

Der nun schon siebenjährigen Tradition entsprechend, endet der „Gerbersauer Lesesommer“ auch diesmal wieder mit einer Lesung zu Hermann Hesses Todestag: Am Sonntag, 9. August, steht um 11.15 Uhr im Saal des Hesse-Museums eine besinnliche Matinee auf dem Programm, bei der eine Erzählung Hesses sowie Gedanken zum Thema Vergänglichkeit gelesen werden.

In einem Kondolenzbrief schrieb Hermann Hesse einmal: „Die Dahingegangenen bleiben mit dem Wesentlichen, womit sie auf uns gewirkt haben, mit uns lebendig, solange wir selber leben. Manchmal können wir sogar besser mit ihnen sprechen, uns mit ihnen beraten und uns Rat von ihnen holen als von Lebenden.“

Dieser Erkenntnis entsprechend hat Hermann Hesse zeitlebens Erinnerungen und Gedenkblätter für Menschen geschrieben, die ihm etwas bedeutet haben und deren Tod ihn berührte. Darin hielt er noch einmal eine Zwiesprache mit ihnen und reflektierte dabei auch das Thema des Todes und unseres Verhaltens dazu.

Bei der von der Pianistin Melania Kluge umrahmten Matinee werden Karin Huber und Markus Anders eine Erinnerung lesen, in der



Hermann Hesse in seiner letzten Lebenszeit

Hermann Hesse eine sehr frühe Erfahrung mit dem Tod eines Spielkameraden verarbeitet. Aus der Distanz von 20 Jahren durchdenkt er darin den frühen Tod des Knaben Brosi, den er damals in seinen Basler Kinderjahren (1881-1886) noch gar nicht in seiner Tragweite begreifen, sondern nur erschauernd erahnen und wieder verdrängen konnte. Nun setzt er Brosi ein Denkmal und schildert zugleich sensibel die erste Erfahrung eines Kindes mit dem Schatten des Todes über dem Leben.

Der 7. Gerbersauer Lesesommer, der mit dieser Lesung zu Ende geht, konnte wie in den Vorjahren erneut eine steigende Publikumsresonanz verzeichnen. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr scheint damit gesichert. Allerdings wird man sich in der Stadt nach einigen geräumigeren Spielstätten umschaun müssen.

● Richtfest bei Seuffer in Hirsau – Unternehmen lässt Entwicklungszentrum errichten

Neubau als sichtbares Zeichen der Zuversicht

Im Bärental ist ein neues Gebäude entstanden. Obwohl noch im Rohbau, ist doch der Zusammenhang mit der Firma Robert Seuffer & Co Kg ersichtlich. Für das Unternehmen wird ein Entwicklungszentrum errichtet.

führenden Baufirma zelebrierte den Richtspruch. Dabei zollte der Polier Architekt Rolf Textor Anerkennung, war er doch immer zur Stelle. Mit einem Rundgang in dem Gebäude wurden die Gäste der etwa 3.000 Quadratmeter Nutzfläche gewahrt.

Eine Tiefgarage unter der Erdoberfläche rundet das Entwicklungszentrum ab. „Sie wird halb öffentlich geführt“, stellte Willi Enderle bereits jetzt eine Nutzung für Veranstaltungen im Kloster in Aussicht. Einmal mehr zeichne sich darin die gute Zusammenarbeit in und mit der Stadt ab.

„Wir glauben an die Zukunft und unser Unternehmen“, sagte Geschäftsführer Willi Enderle beim Richtfest. Bei Seuffer sei man motiviert, bewusst in die Zukunft zu investieren. Gleichwohl habe man aufgrund der Wirtschaftskrise Abstriche zur ursprünglichen Planung gemacht. „Die Erweiterung mit einer Stahlträgerkonstruktion ruht jedoch nur und ist jederzeit, auch bei Betrieb realisierbar“, führte Willi Enderle aus. Demnach reduziert sich die Bausumme auf 3,6 Millionen Euro. Thomas Vogt von der aus-



„Die Investition sichert Arbeitsplätze und zeigt, dass das Unternehmen gut ausgerichtet ist“, begrüßte Manfred Dunst die Maßnahme. Calws Oberbürgermeister resümierte vor diesem Hintergrund in schwierigen Zeiten, dass Seuffer in der Vergangenheit gut aufgestellt wurde. „Es ist ein gutes Aufwärtszeichen“, freute sich darüber hinaus Landratstellvertreterin Claudia Stöckle. Hochachtung zollte sie angesichts der konjunkturell schwierigen Situation.

● Radweg zwischen Hirsau und Bad Liebenzell wurde nach sechswöchiger Bauzeit wieder eröffnet

„Landschaftlich reizvolle Verbindung“

Als „Produkt einer vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Liebenzell und Calw, sowie dem Regierungspräsidium Karlsruhe auf der einen, Natur, Forst, Landwirtschaft und Umwelt auf der anderen Seite“ bezeichnete der Calwer Oberbürgermeister Manfred Dunst die Fertigstellung des Nagoldtal Radweges zwischen Hirsau und Bad Liebenzell.

Das rund drei Kilometer lange Teilstück wurde in rund sechswöchiger Bauzeit stabilisiert und mit einer Asphalttragschicht versehen, so dass jetzt Wanderer, Radfahrer und nicht zuletzt die Inliner, aber auch der Forst, der nach Ausführung von Frank Landenberger für die Verkehrssicherheit zuständig sei, optimale Bedingungen vorfinden. Die Finanzierung des rund 190.000 Euro teuren Projekt setzt sich aus 160.000 Euro aus Mitteln des Radwegeprogramms des Bundes und 30.000 Euro von den beiden Kommunen sowie dem Forst zusammen.

Den Ausbau des zum Ostweg gehörenden Teilstückes bezeichnete Manfred Dunst als richtig und notwendig. Dass alles so schnell geklappt hat führte der Oberbürgermeister auch auf das gute Verhältnis zwischen beiden Kommunen zurück. „Das ist eine landschaftlich überaus reizvolle Verbindung zwischen



Offizielle Freigabe (v.l.): Fritz Schöll, Frank Lindenberger, Jürgen Skarke, Oberbürgermeister Manfred Dunst, Bürgermeister Volker Bäuerle, Hermann Weber und Jürgen Greule

Bad Liebenzell und Calw Hirsau“, sagte Bad Liebenzells Bürgermeister Volker Bäuerle und gab das Lob für die unkomplizierte Zusammenarbeit an die Stadt Calw zurück.

„Die Resonanz auf das Teilstück ist so groß, dass es aber zu Problemen zwischen den langsamen Wanderern, sowie Radfahrer und Inliner kommen könnte. „Eine weiße Trennlinie könnte optisch Abhilfe schaffen“ schlug Manfred Dunst vor. Volker Bäuerle regte überdies einen

Wanderweg entlang der Nagold vor - eine Idee, die OB Dunst im Sinne der touristischen Zusammenarbeit zwischen Bad Liebenzell und der Stadt Calw gerne aufnahm.

Jürgen Skarke vom Regierungspräsidium Karlsruhe, begrüßte deren Engagement. „Hier ist die richtige räumliche und örtliche Nähe für die Entscheidungen gegeben“, unterstützte der Leiter des Baureferats Süd die Federführung des Projekts durch die Stadt Calw.

● Kulinarischer Marktplatz in Stammheim erfreute Besucher und Organisatoren gleichermaßen

Freudenfest für den Gaumen und die Ohren

Bei sommerlichen Temperaturen fiel der Startschuss zum traditionellen kulinarischen Marktplatz des Stammheimer Musikvereins. Die Besucher strömten gen Ortsmitte, flanierten entlang der Hütten, informierten sich über die kulinarischen Angebote, schnupperten die verführerischen Düfte und ließen sich an den Biertischen nieder.

Festliche Musik aus dem Hintergrund begleitete die Gespräche in geselligen Runden. Wohl dem, der nicht zuhause kurz vor dem Start zum Festplatz noch etwas gegessen hatte, denn das Angebot an den Verkaufsständen und Hütten war groß und machte die Entscheidung nicht gerade leicht.

Angefangen mit Hot Dogs, Kartoffelflocken und Popcorn an der amerikanischen Hütte, über Crepes an der französischen, „Dinnele“, eine Art schweizer Flammkuchen bis zu Cevapcici mit Zwiebeln, Pepperoni, Ayvar und Krautsalat. Auch nicht fehlen durfte natürlich die deutsche Hütte mit Roter Wurst, Currywurst, Steakweckle, Pommies und heimischem Kartoffelsalat. Am



Auch OB Manfred Dunst besuchte mit Gattin Margit den Kulinarischen Marktplatz und ließ es sich gut schmecken

Sonntagnachmittag komplettierten Kaffee und Kuchen das vielfältige Angebot. Der gastgebende Musikverein hatte auch für ein interessantes Unterhaltungsprogramm gesorgt. Da zeigten die Jugendgruppe und

die Jugendkapelle Stammheim gleich zu Beginn ihr Können. Am Abend, als es dunkel geworden war, begeisterten Feuerjongleureinlagen des SH-Zelli die Besucher.

Am Sonntag waren gleich drei Musikvereine zu Gast in Stammheim. Die Bläser aus Betra, Heimsheim und Hochdorf sorgten für schwungvolle Klänge. Die Rhythmusgruppe der Stammheimer Grundschule und die Rap-Formation der Klasse 2b bekamen viel Beifall für ihre gekonnten Vorführungen. Eine Spielstraße sorgte dafür, dass

auch den Kindern und Jugendlichen nicht langweilig wurde.

Am Abend gab es dann bei den Veranstaltern zufriedene Gesichter, denn auch dieser kulinarische Marktplatz war wieder ein voller Erfolg.

● Erlacher Höhe eröffnete in der Wartehalle auf dem alten Bahnhofsareal ein neues Domizil

Möbelladen im Stile eines Bahnhofs

In die einstige Wartehalle des alten Bahnhofs in Calw ist wieder Leben eingeleitet. Wo anno dazumal Reisende auf die Züge warteten, sind es nun Möbel, die auf neue Besitzer warten. Das Sozialunternehmen Erlacher Höhe hat mit einem Möbelladen dort ein neues Domizil gefunden.

Salomon Bär und Julie Keucher hatten sich für die Gestaltung an Gegebenheiten eines Bahnhofs angelehnt. So wurde eine Stahlplatte mittels viel Wasser zum Rosten gebracht, wie es bei Gleisen der Fall ist. Auch der klassische Schotter zwischen den Schienen wurde verarbeitet. Augenfällig ist vor allem eine geschwungene Theke, die dem unter Denkmal stehenden Gebäude und seiner ursprünglichen Nutzung alle Ehre macht.

Zwei Monate lag hatten die jungen Leute an dem Schmuckstück gearbeitet, ehe es jetzt enthüllt wurde. Darüber hinaus bauten Mitglieder und Gäste der Erlacher Höhe die Halle um. Vor allem die nötigen Brandschutzmaßnahmen forderten hohen Einsatz. In hellem Gelb strahlen jetzt die Wände im Innenraum. „Es ist eine beachtliche Leistung der beteiligten Menschen“, würdigte Andres Reichstein, Leiter der Einrichtung in Calw, das Engagement.

Freude und vor allem Erleichterung war bei den zahlreichen Gästen der Neueröffnung zu spüren. „Jetzt hat eine Organisation Einzug



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der neue Möbelladen der Erlacher Höhe eingeweiht

gehalten, die etwas für die Menschen unternimmt und nicht gegen sie“, fasste Reichstein die Entwicklung mit Blick auf die Bemühungen der NPD anfang des Jahres zusammen.

„Wir haben eine gute Lösung gefunden, die unser funktionierendes Netzwerk unterstreicht“, zog deshalb auch Oberbürgermeister Manfred Dunst sein Fazit. Mit Blick auf die allgemein vorherrschende wirtschaftliche Situation sowie den Arbeitslosenzahlen verwiesen

die Teilnehmer der Gesprächsrunde auf die Bedeutung der Erlacher Höhe.

Wilhelm Mutzenbach ist Beispiel für das Zusammenwirken von Organisationen, Stadt, Kirche, Landkreis und auch Staat. Er kam vor drei Jahren in die Hesse-Stadt. Statt auf Bahnhöfen zu schlafen, wie er berichtete, veredelt er jetzt in der Werkstatt des Möbelladens die Hölzer und gibt gebrauchten Gegenständen neuen Glanz.

Zahnarzt-Praxis im Calwer Ärztehaus

Im Calwer Ärztehaus in der Salzgasse 11 gibt es wieder eine Zahnarztpraxis. Dr. Kerstin Kreutzer hat dort mit modernsten Geräten zwei helle freundliche Behandlungsräume einrichten lassen. Schon an der Gestaltung der ungewöhnlich großzügig für Kinder eingerichteten Spielecke ist zu erkennen, dass die Zahnärztin ein besonderes Herz für die Kleinen hat.

Deshalb hat sie auch eigens eine besondere Zusatzausbildung zur zahnärztlichen Behandlung von Kindern absolviert und ist speziell auf deren Behandlung ausgerichtet. Ähnlich wie es bei Hausärzten üblich ist, sieht Kerstin Kreutzer einen Vorteil darin, wenn auch die zahnärztliche Behandlung der Familie in einer Hand liegt. Die engagierte Ärztin kommt aus Cottbus in Brandenburg und verfügt über 25 Jahre zahnärztliche Erfahrung.

Zur Eröffnung der neuen Praxis hatten sich auch Oberbürgermeister Manfred Dunst und Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting eingefunden, um im Namen



der Stadt Calw zu gratulieren. Die engagierte Zahnärztin demonstrierte den Besuchern das richtige Zähnputzen. „Die meisten Menschen putzen sich ihre Zähne

leider nur eine bis eineinhalb Minuten. Das ist viel zu kurz, drei Minuten lang ist richtig“, erläuterte die Expertin. Sie habe auch nichts gegen elektrische Zahnbürsten einzuwenden, im Gegenteil: Diese könne man mittels Zeituhr auf drei Minuten einstellen und halte dann auch besser bis zum Summtton durch.

Begonnen hat die Zahnärztin im Ärztehaus mit einer Zahnarthelferin. Sie sucht jedoch für das neu beginnende Ausbildungsjahr noch dringend eine Auszubildende. Interessentinnen können sich umgehend unter Telefon 07051 / 96 86 200 melden.



● Musikschule Calw nimmt Anmeldungen für die Grundstufenkurse entgegen, die im November starten

Musizieren schon ab dem Säuglingsalter

Schon in jüngsten Jahren bringt Musik das Herz zum Klingen. Und so beginnen die neuen Grundstufenkurse der Musikschule Calw im November wieder mit einem vielseitigen Programm. Mit ihrem ersten Angebot richtet sich die Musikschule an Eltern mit Säuglingen.

In der Gruppe mit anderen Müttern und ihren Babys lassen sich bei Angebot „Musik für Eltern und Babys“ Erfahrungen damit sammeln, wie man Musik von Anfang an in den Alltag integrieren kann. „Musik für Eltern und Kind“ nennt sich das Angebot für Eltern mit Kindern ab einhalb Jahren. Das Angebot begleitet Kinder auf dem Weg von „Mama oder Papa

singt und musiziert für mich“ über „sie unterstützen mich beim Musizieren“ bis hin zum „das kann ich selber“. Kindergartenkinder gehen dann alleine in die „Musikalische Früherziehung“, wo sie singen, tanzen, musizieren, aber auch spielerisch Grob- und Feinmotorik verbessern und nicht zuletzt lernen, sich in der musizierenden Gruppe adäquat zu verhalten. Ab ungefähr fünf Jahren können dann die meisten Instrumente im Kleingruppen- und Einzelunterricht intensiv erkundet und gelernt werden. Kinder die lieber noch in der großen Gruppe weiter lernen wollen, sind eingeladen, an einer der Trommelgruppen für Kinder teilzunehmen oder den Orff-Spielkreis zu besuchen. Die Musikschule Calw ist dafür bekannt, all

diese Kurse so wohnortnah wie möglich anzubieten. Das soll auch in diesem Herbst wieder so sein und daher bittet die Musikschule um baldige Vormerkung, damit die Kurse zusammengestellt und die Unterrichtsräume organisiert werden können. Neue Unterrichts-orte oder neue Angebote an bekannten Orten sind ab sechs interessierten Kindern möglich. Gerne unterrichten die Lehrerinnen der Musikschule auch direkt an Kindertageseinrichtungen, wenn sich das in das Angebot dort integrieren lässt.

• Vormerkzettel liegen in den meisten Kindergärten aus. Weitere Informationen gibt die Musikschule unter Telefon 07051 / 9208-0.

● Ambulanz und Notaufnahme zusammen gelegt – Rund um die Uhr besetzt – Schnelle Hilfe

Klinikverbund führt neues Ambulanzkonzept ein

Vor wenigen Monaten wurden an den Kliniken Calw die Ambulanz und Notaufnahme zusammengelegt. Sowohl internistische als auch orthopädisch-unfallchirurgische Patienten werden seither zentral behandelt.

Laut Klinikverbund Südwest hat das den Vorteil, dass alle Untersuchungen mit kurzen Wegen und Wartezeiten durchgeführt werden können. Neu ist die Einführung eines standardisierten Behandlungspfades, welcher hauptsächlich die Abläufe in der Aufnahme sowie der zuerst durchzuführenden Untersuchungen regelt ohne dass zeitverzögernde Rücksprachen stattfinden müssen.

Neben der Behandlungsgeschwindigkeit stei-

ge auch die Qualität in der medizinischen Akutversorgung, heißt es in einer Pressemitteilung des Klinikverbunds. Die Ambulanz und Notaufnahme sind rund um die Uhr besetzt, und die gute apparative Ausstattung gewährleistet, dass alle Symptome aus einer Hand abgeklärt werden können.

Das neue Ambulanzkonzept lehnt sich an ein ähnliches Schema zur standardisierten Behandlung von Schwerverletzten an: Das Advanced Trauma Life Support (ATLS). Dieses internationale Ausbildungskonzept, auf das der Klinikverbund Südwest in seinen medizinischen Fortbildungsmaßnahmen unter anderem setzt, wurde Ende der 70er Jahre in den USA eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt.

Ziel ist ein standardisiertes, prioritätenorien-

tiertes Schockraummanagement von Traumpatienten. Vermittelt wird hier, wie der Zustand des Verletzten schnell und exakt eingeschätzt werden kann und die Behandlung der einzelnen Verletzungen nach Schweregrad durchgeführt wird. Kann der Patient atmen, wie ist der Kreislauf, was muss zuerst behandelt werden, was kann warten?

Hinzu kommt die Entscheidung, ob die eigenen Ressourcen zur Behandlung des Patienten ausreichen oder ein Transfer in eine andere Klinik zu erwägen ist. Als Instruktor bildet Dr. Nebe verstärkt junge Nachwuchsmediziner auf ATLS-Basis aus.

Über allem steht immer der Gedanke, Fehler und mögliche Folgeschäden zu vermeiden sowie die Zeit nicht aus den Augen zu verlieren.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Samstag, 8. August

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Kreuzgarten

Calwer Klostersommer - Roger Hodgson

Sonntag, 9. August

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

11.15 Uhr Calw, Hermann Hesse-Museum, Saal Schüz

Gerbersauer Lesesommer - Lesung zu Hermann Hesses Todestag

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Kreuzgarten

Calwer Klostersommer - Kloster in Flammen

Montag, 10. August

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Kreuzgarten

Calwer Klostersommer - Helge Schneider

Mittwoch, 12. August

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

Freitag, 14. August

21.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Kreuzgarten

Kino Open Air - Willkommen bei den Sch'tis

Samstag, 15. August

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

21.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Kreuzgarten

Kino Open Air - Twilight - Biss zum Morgen-grauen

Ausstellungen

Hermann Hesse-Museum

Sonderausstellung. Zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Weltbürger - Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken.

Bis 7.2.2010

Unter dem Titel "Weltbürger" wird Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert.

Der Dichter, der aufgrund seines aus dem Baltikum stammenden Vaters zunächst die russische, dann die deutsche und schließlich die schweizerische Staatsangehörigkeit besaß, ließ sich zu keiner Zeit zu den Nationalismen verführen, die während seines Lebens zwei Weltkriege verursachten. Seine Herkunft aus einem von verschiedenen Ländern und Kulturen geprägten Elternhaus bewahrte ihn von vornherein vor national eingegengtem politischem Denken. Bereits im ersten Weltkrieg erkannte er, dass Nationalismus eine Hauptursache für Unfrieden auf der Welt und zivilisatorischen Rückschritt war und ist. Wie die Ausstellung durch alle Epochen seines Lebens hindurch veranschaulicht, prägte diese Erkenntnis Hermann Hesses politisches Denken und Wirken.

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße, zu den Öffnungszeiten.

Maler aus Leidenschaft - Gustav Bäuerle

Bis 23. August

In Erinnerung und als Hommage zum 100. Geburtstag von Gustav Bäuerle, sind im Klostermuseum ausgewählte Exponate aus dem Besitz der Stadt Calw zu sehen. Der großartige Calwer Künstler und Architekt, dessen "leidenschaftliches" Malen erst ab der Zeit seines Ruhestands begann, verkörpert in seinen Zeichnungen und Aquarellen architektonische Perlen aus der Umgebung seiner Wahlheimat Calw und Hirsau.

Der besonderen Vorliebe Bäuerles, der Architektur einen weiten Raum seines künstlerischen Schaffens einzuräumen, wurde bereits während seiner Lebenszeit in zahlreichen Ausstellungen aufgezeigt und fand bewundernde Anhänger. Sein Malstil ist unverkennbar und orientiert sich an den Schönheiten und Auffälligkeiten aus seiner ganz besonderen Sichtweise. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihexponaten privater Sammler, die als Unikate teilweise erstmals einem Publikum zugänglich sind.

Landratsamt Calw , Haus A, Foyer

Ausstellung "Continuum"

Ausstellung Aufbruch zum 10-jährigen Jubiläum

Bis 28. August

Im Jahr 1999 stellten dreizehn Künstlerinnen aus dem Landkreis Calw im Rahmen der Frauen Kultur Wochen ihre Kunstwerke im Landratsamt aus. Nach zehn Jahren stellt sich die Frage: wo stehen diese Künstlerinnen heute, wurde der künstlerische Weg weiterverfolgt? Die Ausstellung soll eine Antwort auf diese Fragen geben und einmal mehr die Arbeit von Frauen, die sich in der Bildenden Kunst etabliert haben, aufzeigen. Zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Calw.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Wir machen Sommerpause!

Ab Samstag, den 12. September wieder geöffnet.

Freibad Calw-Stammheim

- MO, MI und SO 8.00 bis 20.30 Uhr

- DI und DO 7.00 bis 20.30 Uhr

- FR und SA 8.00 bis 21.00 Uhr

Cinema Calw

Fr., 7. August 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"
23.15 "12 Tangos"

Sa., 8. August 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"
23.15 "12 Tangos"

So., 9. August 14, 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"

Mo., 10. August 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"

Di., 11. August 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"

Mi., 12. August 17 & 20.15 "Harry Potter und der Halbblutprinz"